**Eingereicht durch: Name** (Gemeinde/Institution)

 **Adresse**

**Einzureichen an:** Amt für Gemeinden, Grabenstrasse 1, 7001 Chur

 info@afg.gr.ch

**Totalrevision Gemeindegesetz (GG; BR 175.050):**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | **Ja** | **Nein** |
| 1. **Grundsätzliches**

Sind Sie mit der Stossrichtung der Totalrevision (hohe organisationsrechtliche Autonomie für die Gemeinden) im Grundsatz einverstanden? |  |  |
| *Bemerkungen:* |  |  |
| 1. **Fraktionen**

Sind Sie damit einverstanden, dass sich die Gemeinden vertikal nicht weiter in Fraktionen (mit Rechtspersönlichkeit oder als Gebietskörperschaft), mit Ausnahme der geografischen Bezeichnung, aufteilen dürfen? |  |  |
| *Bemerkungen:* |  |  |
| 1. **Organisation**
2. Sind Sie damit einverstanden, dass die obligatorischen Organe die Gesamtheit der Stimmberechtigten, der Gemeindevorstand sowie die Geschäftsprüfungskommission sind?
3. Erachten Sie die unübertragbaren Befugnisse der Stimmberechtigten gemäss Art. 14 bzw. 15 als ausreichend?
4. Sind Sie damit einverstanden, dass in Gemeinden mit Parlament nicht auch noch eine Gemeindeversammlung möglich ist?
5. Sind Sie damit einverstanden, dass sowohl die Gemeindeversammlungen wie auch die Sitzungen des Gemeindeparlaments öffentlich sind?
6. Sind Sie damit einverstanden, dass sich der Gemeindevorstand aus fünf oder aus sieben Mitgliedern zusammensetzen soll?
7. Sie Sie damit einverstanden, dass sich die GPK aus mindestens drei Mitgliedern zusammensetzen soll?
 |  |  |
| *Bemerkungen:* |  |  |
| 1. **Gemeindevermögen und Finanzhaushalt**
2. Erachten Sie es als richtig, dass das Nutzungsvermögen (bspw. Alpen, Weiden, Wald) wie bis anhin in der Regel unveräusserlich ist?
3. Sind Sie damit einverstanden, dass künftig kein Bodenerlöskonto mehr zu führen ist?
 |  |  |
| *Bemerkungen:* |  |  |
| 1. **Aufgaben**
2. Erachten Sie die Regelungen zu den Aufgaben (Art. 48 - 52) als ausreichend?
 |  |  |
| *Bemerkungen:* |  |  |
| 1. **Interkommunale Zusammenarbeit**
2. Stimmen Sie dem Vorschlag zu, dass den Gemeinden vielfältige Möglichkeiten zur interkommunalen Zusammenarbeit offen stehen?
3. Erachten Sie es als sinnvoll, dass die Statuten eines Gemeindeverbandes nicht mehr durch die Regierung zu genehmigen sind?
 |  |  |
| *Bemerkungen:* |  |  |
| 1. **Zusammenschluss von Gemeinden und Gemeindegrenzen**
2. Sind Sie mit den Wirkungszielen von Zusammenschlüssen gemäss Art. 62 einverstanden?
3. Erachten Sie es als richtig, dass Verhandlungen über einen Zusammenschluss nicht nur durch die Gemeinde selber, sondern bei besonderen Umständen auch durch die Regierung angeordnet werden können?
4. Sind Sie damit einverstanden, dass die Beständigkeit von Fusionsverträgen explizit geregelt wird?
 |  |  |
| *Bemerkungen:* |  |  |
| 1. **Aufsicht**
2. Sind Sie damit einverstanden, dass künftig die Möglichkeit einer aufsichtsrechtlichen Abklärung geschaffen wird?
3. Erachten Sie es als richtig, dass die Regierung nach wie vor Gemeindeverfassungen deklaratorisch zu genehmigen hat?
4. Finden Sie es richtig, dass die Regierung nach wie vor die Möglichkeit hat, in besonderen Fällen eine Regierungskommissärin/einen Regierungskommissär einzusetzen oder eine Gemeinde unter Kuratel zu stellen?
 |  |  |
| *Bemerkungen:* |  |  |
| 1. **Bürgergemeinden**
2. Sind Sie damit einverstanden, dass es im Kanton Graubünden weiterhin Bürgergemeinden gibt?
3. Finden Sie die Zuteilung des bürgerlichen Vermögens wie bis anhin richtig?
4. Erachten Sie die Befugnisse der Bürgergemeinden als ausreichend?
5. Finden Sie es richtig, dass die Bürgergemeinden ihr Vermögen nicht mehr auslagern dürfen (im Zuge von Zusammenschlüssen politischer Gemeinden auch nicht mehr in bürgerliche Genossenschaften)?
6. Erachten Sie es als richtig, dass für die ausnahmsweise Veräusserung von Bürgerlösern (Nutzungsvermögen) kein entsprechender Fonds mehr zu äufnen ist?
 |  |  |
| *Bemerkungen:* |  |  |
| 1. **Regionen**

Die Bestimmungen zu den Regionen sind auf den 1. Januar 2016 in Kraft getreten. Gibt es aus Ihrer Sicht bereits Anpassungs- oder Änderungsbedarf?  |  |  |
| *Bemerkungen:* |  |  |
| 1. **Schlussbestimmungen**

Erachten Sie die Übergangsbestimmungen als ausreichend? |  |  |
| *Bemerkungen:* |  |  |
| 1. **Bemerkungen und Anträge**

Haben Sie weitere Bemerkungen zur Vorlage und Anregungen zum weiteren Vorgehen? |
| *Bemerkungen:* |

**Vernehmlassungsfrist: 20. Oktober 2016**

**Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme - nach Möglichkeit elektronisch - an folgende Adresse:**

info@afg.gr.ch

Amt für Gemeinden, Grabenstrasse 1, 7001 Chur